

NaturKulturBad Zschonergrund e.V.

Anlage zu Projektdatenblatt / Förderantrag Abriss Treppe im Zschonergrundbad und Planung

Bauvorbereitende Maßnahmen (Abriss Altterrasse) sowie Baustelleneinrichtung zur Treppensanierung der zentralen Treppe im Zschonergrundbad

Vorgeschichte:

Das 1927 erbaute Bad wurde im Herbst 1988 wegen Baufälligkeit geschlossen und sollte saniert werden. Aufgrund fehlender Mittel wurde dieses Vorhaben nach der friedlichen Revolution 1989 nicht umgesetzt. Der weitere Schritt, die Streichung des Bades wegen fehlenden Bedarfs von der Dresdner Bäderliste konnte durch einen Bürgerentscheid verhindert werden. Es gründete sich eigens zum Wiederaufbau des Freibades 1996 der Licht- und Luftbad Zschonergrund e.V. (heute NaturKulturBad Zschonergrund e.V.). Er verhinderte dadurch den weiteren Verfall des historischen Objektes. Es folgte viele Jahre des Kampfes um Mitstreiter, Spenden, Konzepte und Genehmigungen. Von Anfang an etablierte der Verein das Zschonergrundbad als multifunktionalen Veranstaltungsort. Erst im Juni 2009 konnte die Baugenehmigung für die Errichtung des Naturschwimmbereiches erfolgen. Das war ein großer Schritt auf dem Weg hin zum NaturKulturBad Zschonergrund. Doch es sollte noch weitere 6 Jahre dauern bis es endlich soweit war. Am 1. Juni 2015 öffnete das Freibad wieder für alle Bürger der Stadt. Es ist das erste und bislang einzige Naturbad in Dresden mit technisch gesteuerter biologischer Selbstreinigung.

Bedeutung für den Stadtteil

Zuerst einmal ist das Zschonergrundbad ein Ort der Geschichte hat. Er ging hervor aus einer ehemaligen Gärtnerei. Die Gebäude stammen teilweise aus dem Jahre 1836. Stadtbaurat Paul Wolf ließ das Areal Ende der 1920er Jahre zu einem Freibad umbauen und erweitern und entsprach damit den Zeichen der Zeit, dass nämlich der Mensch aus der Enge der Häuser der Großstadt kommend sich in der Natur frei bewegen kann, seine Gesundheit und seinen Geist stärkt. Wer heute nach über 90 Jahren ins Zschonergrundbad kommt, kann diese Bewegung noch immer spüren. Es herrscht eine Einheit zwischen Natur und Baudenkmal und wie man sich darin bewegt. Für den Verein, aber auch die Besucher, ist das sozusagen die Basis und gleichzeitig natur-kulturelles Erbe, das es zu erhalten gilt. Alle Angebote, die der Verein anbietet oder entwickelt, stehen damit im Zusammenhang. In der Zwischenzeit ist das Zschonergrundbad eine nicht mehr wegzudenkende Freizeit-, Sport- und Kulturstätte geworden. Aufgrund der Kooperation des Badvereins mit der Lebenshilfe Dresden und deren Tochtergesellschaft, die auch das Bad eigenverantwortlich betreibt, ist es zugleich eine Stätte der Integration. Der Höhepunkt war 2020 die Nominierung zum „Schönsten Freibad Deutschlands“ (Googlebewertung). Dies ist Ehrung und Verpflichtung zugleich für alle Beteiligten, aber auch Nutzer.

Der NaturKulturBad Zschonergrund e.V. saniert, erhält und entwickelt. Bspw. war es das Ziel die historischen Umkleidekabinen wieder ihrer ursprünglichen Nutzung zuzuführen, zumindest einen kleinen Teil. Der Verein entwickelt auch weiter wenn sich Nutzungsverhalten ändert, sich die Welt weiter dreht. So wurde die Kabinenzeile direkt am Kräutergarten so umgestaltet, dass sie als überdachte Sitzfläche zu einem „Kräuterklassenzimmer“ wurde. Sie vervollständigt den Kräutergarten mitsamt seinem vielfältigen Umweltbildungsprogramm. 2018 wurde dieses Projekt durch die UN Dekade Biologische Vielfalt besonders gewürdigt. Dieses

Projekt entwickelt sich kontinuierlich weiter und unterstützt bei der Entwicklung zum Natur- und Umweltbewusstsein.

Das Zschonerbad ist zudem nicht nur ein Ort des gemeinsamen Verweilens und Genießens. Hier kann ,wer will, sich auch selber einbringen und Projekte verwirklichen helfen. Alles geschieht durch ehrenamtliches Engagement. Das Zschonergrundbad ist außerdem ganzjähriger Veranstaltungsort. Regelmäßige Veranstaltungen zu allen Jahreszeiten (große und kleine Form) ziehen seit vielen Jahren nicht nur die Menschen aller Generationen aus dem direkten Umfeld an, sondern besitzen Strahlkraft darüber hinaus. Das Zschonergrundbad ist ein besonderes und vor allem in Dresden einmaliges Kleinod, das viel mehr ist als nur ein Schwimmbad.

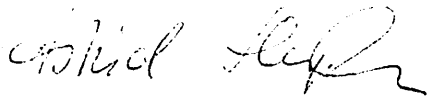
Projekt Treppensanierung

Die zu sanierende Treppe wurde beim Bau des Bades in den Jahren 1926/27, wie auch das Duschgebäude und die Terrassenmauern, aus heimischem Plänergestein errichtet. Die natürliche Witterung machte bereits eine grundlegende Sanierung der Treppe in den 1970er Jahren erforderlich. Nach nunmehr weiteren 50 Jahren treten wiederum massive witterungsbedingte Schäden auf. Auf den Treppenpodesten haben sich große Verwerfungen und Risse gebildet. Die Stufenblöcke lösen und verschieben sich und es bedarf einer großen Aufmerksamkeit bei der Begehung, um Unfälle zu vermeiden. Die Treppe ist jetzt in einem alarmierenden Zustand! Jeder Frost verschärft die Situation. Um Unfälle sowie eine drohenden Sperrung zu vermeiden und da es sich um die einzige Zuwegung vom Haupteingang auf der oberen Geländeebene zum Schwimmbereich im Grund handelt, ist eine Sanierung dringend erforderlich.

Für diese Sanierung sollen im Jahr 2019 die bauvorbereitenden Maßnahmen erfolgen. Diese umfassen im ersten Schritt die Planung und den Abriss der Gesamtanlage sowie die Baustelleneinrichtung noch im Jahr 2019.

Die sich an den Abriss anschließende Neuerrichtung der Treppe erfolgt in einem nächsten Schritt ab Februar/März 2020. Auch dafür werden aus dem Fond des Stadtbezirks Fördermittel beantragt.

Den Abschluss des Vorhabens bildet schließlich der Einbau eines Plattenliftes zum Transport von Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen. Diese Maßnahme soll mit Fördermitteln Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2019, verwaltet durch die SAB, gefördert werden. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist frühestens ab Frühjahr 2021 geplant.



Astrid Hupka

Vorsitzende

NaturKulturBad Zschonergrund e.V.